

1928 A-17

Herrn

Dir. Dr. Müller-Cunradi

170000095

Op 190

Sa/Op 648

13.11.41.Kf.

Betriebskosten K.W.Synthesegas-Anlage Op 648.

In nachstehender Tabelle sind die Produktionszahlen von Op 648 angegeben und die zusätzliche Einnahme, die die Butylfabrik aus dem Entspannungsgas durch Op 648 hat.

	4. Quartal 1940	1. Quartal 1941	2. Quartal 1941	3. Quartal 1941
Verarbeitete Menge Butyl-Entspannungs- gas m ³	12 540 000	12 299 100	15 557 130	9 935 730
Unterer Heizwert	2617	2714	2675	2620
Gutschrift an Bu- tylfabrik pro m ³ Entspannungsgas	1,50 Rpf.	1,45 Rpf.	1,62 Rpf.	1,50 Rpf.
Gutschrift an Bu- tylfabrik für 1000 WE Rpf.	0,574	0,535	0,608	0,573
Gutschrift, die die Gasfabrik für Kraftgas gewährt, für 1000 WE	0,4	0,4	0,4	0,4
Mehreinnahme der Butylfabrik gegen- über Abgabe ins Kraftgas R/	57 200	45 000	86 000	45 000

R/ 233 200

Die hier berechnete Gesamteinnahme von R/ 233 200,- für die Butylfabrik stellt noch eine untere Grenze dar, da dabei nicht berücksichtigt ist, daß die Butylfabrik einen Teil ihres Gases an das Kesselhaus abgegeben hat und dafür noch eine geringere Gutschrift

./.

erzählt hat als die hier eingesetzten 0,4 Rpf. $\text{€}1000$ WE. Durch den Betrieb der Nachverbrennung in Op 648 wurde, abgesehen von den Entschriften an die Butylfabrik, die Amortisation des gesamten Baues Op 648 getragen, ferner die laufenden Reparaturen und die Reparaturen die durch die Verarbeitung des Entspannungsgases entstanden sind. (Ein neuer Wärmeaustauscher wurde bezogen, eine Ofenausmauerung wurde erneuert).

Den Leistungen gegenüber steht eine Überschreitung des Programms in Höhe von RM 229 000.-, abgeschlossen am 1.10.41. Die Fabrikbuchhaltung teilt mit, daß es aus buchungstechnischen Gründen nicht möglich ist, diese Summe in Form von Reparaturkosten auf das gesamte Jahr 1941 umzulegen. Wird der Betrag also auf Reparaturen verbucht, so fällt er vollständig dem 4. Quartal 1941 zur Last. Hierdurch würde sich der Preis des in Op 648 erzeugten Mischgases um rd. 1 Rpf/ m^3 erhöhen bzw. eine Steigerung des gesamten Primär-Stickstoffes für das 4. Quartal 1941 um rd. 0,3 Rpf. eintreten.

V. Adler